I.N. 171.429

Euerer Hochwolgeboren!

danke ich für deren gütige Mittheilung
vom 10. März allerdings sehr spät
und aus einem anderen Orte, mei-
ner Heimat.

Ich hatte das Mißgeschick eine Ver-
stauchung an einem Fußgelenke zu
erleiden, in Folge welcher ich mich, so-
bald ich nur notdürftig kriechen konnte,
nach Graz im Vaterlande salvirte.
Die welsche Wirthschaft im stark
irredenten Trento war mir ohnehin
so gar nicht zu Geschmacke.

Allerdings habe ich in Folge dessen
zu bedauern den Herrn Regierungs-
rath in Trient nicht begrüßen zu
können, denn dort werde ich längere
Zeit nicht dienstfähig sein. Aus diesem
Grunde gehe ich den 10. Juni nach Wien

haben nun hohes Kriegsministerium
meine Ernennung zum „Historio-
graphen“ des 47. österreichischen Regi-
mentes genehmigt u. meiner Entsendung
in das Kriegsarchiv nach Wien zuge-
wiesen.

Von Ihren anderen Werken kenne
nur den 39. Band darunter die werden
wohl die Stu(benberg) vielleicht auch
noch die Te(uffenbach) deren Ahnen
Thannhausen, erloschen 1684, können
Sie nicht brauchen, sonst stünde ich
zu Gebote.

Neben einem namhaften Nikolaus
Thurn enthält Notiz 92 des Jahrganges
IV, 1878, Heft 3, Seite CXXVIII der Mitthei-
lungen der k.k. Central-Comm. für Kunst-
u. histor. Denkmale einen kleinen Beitrag.

Empfangen Sie Herr Regierungsrath
noch die Versicherung voller gebührender
der Hochachtung mit welcher ich mich
nenne Euer Hochwohlgeboren

Graz 31. Mai 1879.

gehorsamer
[illegible]

STADTBIBLIOTHEK
3